

H S G 245

Cod. Palat. germ. 266

16. Jh.

Wassersegen

fol. 127a Ein wasser zu seggen zu wunden.
 Sprich: Ich gesegen dich heudt, du ver-
 meltes wasser. Ich gesegen dich heudt,
 wasser Mit den vermelten wordten Mit den
 Cractern gudt, das dein sumer und dein
 sölchens wolum und dein Wiesen und dein
 flie~~ssen~~sen lost und dein faulen und dein
 samen und dein schwachen und dein dorren
 und alle unkeusch lost. Es seien fliegen
 würm spinnen oder welcherlei handr würm,
 Das der wunden schade sei, Das müs von dem
 wasser dodt sein. Das ich hie gesegnet
 habe Mit dem woren Gott, Das ist wore, In
 Gottes namen, amen. Du gesegneter Jhesu
 Crist, dein hailig wunden, die erschwern
 noch enlussen Sie erfaulten noch ersamten
 Sie erschmackten noch ertrackten Do schlu~~ge~~
 nie kain unglück zu. Also müs zu dieser
 wunden das gesegent wasser thun, das ich
 hie gesegnet habe Mit den woren Gott, Das
 ist wore in Gottes namen, amen. Diesen
 seggen sprich drew mole über das wasser und
 als oft sprich ein pater noster und ein
 ave maria. *Hilge* etc.

(offenbar arg verlesen und entstellt)